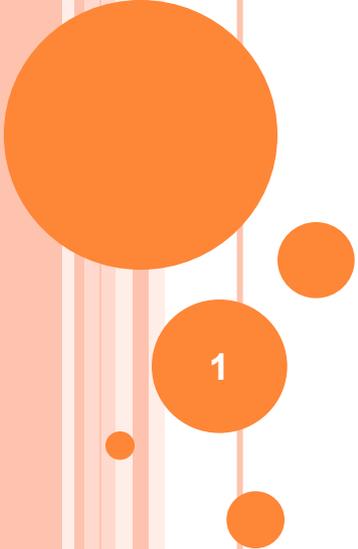


SOZIOKULTURELLE DIMENSION DES FREMDSPRACHENLERNENS UND -LEHRENS, INTERKULTURELLES LERNEN



Vortrag 2

1

Věra Janíková

- Sprache und Kultur
- Sprache und Kultur in der Wissenschaft
- I(K)K – interkulturelle (kommunikative) Kompetenz als Ziel des Fremdsprachenunterrichts
- Entwicklung der IKK – Landeskunde (Prinzipien/ Inhalte/ Themen)
- Interkulturelle/s Erziehung/ Lernen

SPRACHE

- ... ein System von Einheiten und Regeln, die als Mittel der Verständigung bzw. der menschlichen Kommunikation dienen“ (vgl. Čermák, 1994, s. 11).
- **Kommunikation** ist der Austausch oder die Übertragung von Informationen mittels eines Zeichensystems.“ (vgl. Čermák, 1994, s. 11).

KULTUR

- Kultur ist ein universelles, für eine Gesellschaft, Organisation oder Gruppe sehr spezifisches Orientierungssystem (vgl. Thomas 1993)
- Kultur als „mentale Software“ (Hofstede/ Hofstede, 2006)
- kollektive Programmierung des menschlichen Denkens (Hofstede/ Hofstede, 2006)

SPRACHE UND KULTUR

- Sprache als das grundlegende menschliche Kommunikationsmittel – typisch für eine Nation, Gemeinschaft etc.
- Sprache ist dient als Mittel der Kulturvermittlung und der Sozialisation
- Sprache ist Teil von Kultur

AUFEINANDERTREFFEN DER SPRACHE UND KULTUR

- „Rich points“ (Agar 1994)
 - Wörter/ Begriffe/ Wortverbindungen etc., die einen differenzierten Einblick in eine Kultur anbieten/ ermöglichen (z.B. *Heimat*)
 - für Bedeutungserschließung reicht nicht ein Nachschlagewerk (z.B. Wörterbuch)
 - der kulturellen Kontext ist ausschlaggebend

SPRACHE UND KULTUR IN DER WISSENSCHAFT

- Linguistische Anthropologie/ Ethnolinguistik
- Soziolinguistik

1. ETHNOLINGUISTIK

- Franz Boas (1856-1942)
- Auseinandersetzung mit linguistischen Fragen im völkerkundlichen Kontext.
- E. beschäftigt sich mit Fragen der *Sprachkultur* bzw. der kulturell spezifischen Nutzung von Sprache Zum Beispiel die Erforschung der Beziehungen zwischen dem Sprachverhalten der Individuen und ihrem sozio-kulturellen Kontext in der Gemeinschaft.

- Z.B. Bezeichnungen für Mitglieder der Familie oder der Verwandtschaft, für Farben, oder sprach- und kulturspezifische Realisierung der Begrüßung, den Wortschatz für einen gewissen Bereich, Tabu-Wörter etc.

FRAGEN DER ETHNOLINGUISTIK

- Co činí jistá slova v jistém kulturním kontextu za nepřijatelná či dokonce vulgární a jak je při překladu nebo použití v komunikaci vnímá kultura jiná?
- Jak se vyjadřuje zdvořilost?
- Jak se realizují kulturně specifické komunikační záměry jako jsou pozdravy, poděkování, odmítnutí, vyjádření nesouhlasu.
- Jaké hodnotové systémy má daná kultura? apod.

2. SOZIOLINGUISTIK

- Die Soziolinguistik ist ein Fachgebiet der Sprachwissenschaft, das Sprache und Sprachgebrauch im Kontext von Gesellschaft und Kultur untersucht.
- Interaktion zwischen Sprache und Gesellschaft. Ihre Aufmerksamkeit richtet sich vor allem auf die Sprachwahl und deren sozialen, psychologischen und politischen Hintergrund.
- Sie bezieht die Sprachvariation auf soziale Variablen: sie bringt Unterschiede in Aussprache, Wortgebrauch und Grammatik in Zusammenhang mit Variablen wie soziale Klasse, Geschlecht, Alter, Religion und ethnische oder regionale Herkunft.

ZIEL DES FREMDSPRACHENUTERRICHTS

- Interkulturelle kommunikative Kompetenz

1. INTERKULTURELLE KOMPETENZ

- ...“die Fähigkeit, mit Individuen und Gruppen anderer Kulturen erfolgreich und angemessen zu interagieren, im engeren Sinne die Fähigkeit zum beidseitig zufriedenstellenden Umgang mit Menschen unterschiedlicher kultureller Orientierung

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

-die Fähigkeit, mit Individuen und Gruppen anderer Kulturen erfolgreich und angemessen zu interagieren – in einer Fremdsprache

INTERKULTURELLE UNTERSCHIEDE

- z.B. Begrüßungsformeln

- Verbale und nonverbale Komponenten

ENTWICKLUNG DER IKK IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT

- Inhalte
- Themen

LANDESKUNDE

- Früher: Wissen/ Kenntnisse über eine Kultur, wenig integriert im Bereich der Entwicklung der kommunikativen Kompetenz
- Heute: ein integrierter Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts – wenn man Sprache lernt, lernt man auch Kultur – interkulturelle kommunikative Kompetenz

PRINZIPIEN

- Informationen über Kultur sind wichtig, aber dienen dem Verstehen einer anderen Kultur und der Entwicklung von IKK
- Wahrnehmung und Reflexion
- Kulturvergleich
- Gleichgerechtigkeit der Kulturen

EISBERGMODELL DER KULTUREN

- Es hebt den Umstand hervor, dass interkulturelle Kommunikation nur zu einem kleinen Teil aus sicht- und hörbaren, zu einem großen Teil jedoch aus verborgenen Anteilen besteht - ähnlich einem Eisberg, von dem nur die Spitze über Wasser zu sehen ist.

WERTE

- Werte – Grundsteine einer Kultur/ Gesellschaft
- Sie geben Orientierung und helfen abgrenzen:
 - das Böse x das Gute
 - das Gefährliche x das Sichere
 - das Verbotene x das Erlaubte
 - das Moralische x das Unmoralische
 - das Hässliche x das Schöne
 - das Rationale x das Irrationale etc. (Hofstede/
Hoofstede 2006, s. 18)

THEMEN

- **Soziokulturelle Rahmenthemen**
 - Familie
 - Beziehungen zwischen Generationen
 - Arbeit und/ versus Freizeit
 - Bildungsinstitutionen, -systeme
 - Sozialsysteme
 - etc.

○ **Transkulturelle Strukturen:**

- Gender
- Macht
- Individuum - Kollektiv
- Tradition – Fortschritt
- Glück
- Zufriedenheit
- Leben – Tod

○ **Alltagsthemen**

- Ritualisierte Formen der Kommunikation – verbale, nonverbale (z.B. Begrüßungen, Einladungen, Trinksprüche, Zu Besuch-Verhalten, Verhalten beim Essen etc.)

LANDESKUNDE UND DAF-UNTERRICHT

- **DACH(L)-Konzept**

- ausgewogene Vertretung der deutschsprachigen Kultur (D, Ö, CH ...)

INTERKULTURELLES LERNEN

Nicht nur im Fremdsprachenunterricht; es entwickelt:

- Kulturverständnis
- Fähigkeit mit den Individuen aus anderen Kulturen zu kommunizieren
- eine offenerere Einstellung gegenüber den kulturellen Unterschiede in der Gesellschaft

- Interkulturelní ućení v rámci všech předmětů, i výuky CJ

LITERATURA

- SALZMANN, Z. (1997). *Jazyk, kultura a společnost*. Praha: Ústav pro etnografii a folkloristiku AV ČR.
- BARKOWSKI, H./ KRUMM, H.-J. (Hrsg.) (2010). *Fachlexikon Deutsch als Fremd- und Zweitsprache*. Tübingen/ Basel: Francke Verlag.
- ČERMÁK, F. (2001). *Jazyk a jazykověda*. 3. vyd. Praha: Nakladatelství Karolinum.
- ČERNÝ, J. *Dějiny lingvistiky*. (1996). Olomouc: Votobia, 1996.
- HERINGER, H.-J. (2010). *Interkulturelle Kommunikation*. Tübingen: Narr Francke Verlag.
- POKORNÝ, J. (2010): *Lingvistická antropologie*. Praha: Grada.
- PRRŮCHA, J. (2010): *Interkulturní komunikace*. Praha: Grada.
- KOSTKOVÁ, K. (2012). *Rozvoj interkulturní komunikační kompetence*. Brno: MU.
- HOFSTEDE, G./ HOFSTEDE, G.J. (2006). *Kultury a organizace. Software lidské mysli. Spolupráce mezi kulturami a její důležitost pro přežití*. Praha: Linde.

